

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Protokoll vom **09.09.2021**

Uhrzeit von **09:00**

bis **12:00 Uhr**

SITZUNGSNAME KiJuFa

Anwesend: Peter Klesen, Annette Burkhardt-Walsch, DWS; Birgit Luhmann, Cornelia Bechthold, Frederick Maas, AWO; Karin Heck, SOS-Kinderdorf/DPWV; Anne Garnier, DiCV Trier;

Entschuldigt: Sabine Schmidt, DPWV;

Kopie:

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
1	Begrüßung	Begrüßung Herr Klesen begrüßt die Anwesenden.	
2	Formalien	Verabschiedung des Protokolls vom 04. Mai 2021: Protokoll wurde ohne Änderungen verabschiedet. Herr Klesen bittet die Teilnehmenden, die Protokolle der Sitzungen vom 29. November 2019 und vom 03. März 2020 nachzusehen und diese Frau Maurer zukommen zu lassen.	
3	Erstellung eines Liga-Konzeptes „Präventionsketten zur Armutsbekämpfung“	Herr Klesen berichtet dem LIGA Ausschuss Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu einem Auftrag des Hauptausschusses und bittet um Verständnis für die kurzfristige Einbindung des Ausschuss in die Erstellung eines Konzeptes „Präventionsketten zur Armutsbekämpfung“: Die Adhoc-AG aus dem Beirat zur Armutsbekämpfung unter Beteiligung der LIGA Verbände und unter Federführung des Sozialministeriums begleitet zurzeit die praktische Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsplanes, unter anderem die Strategie der Ausrichtung einzelner Projekte und Maßnahmen zu Präventionsketten. Der Arbeiterwohlfahrt ist es in der Vergangenheit gelungen, die Auridis-Stiftung und das Sozialministerium „zusammen zu bringen.“ Die Auridis-Stiftung fördert	

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		<p>Maßnahmen zur Unterstützung sozial benachteiligter Familien, mit Schwerpunkt im frühkindlichen Bereich. Den LIGA-Verbänden war es von Anfang an wichtig, die Chance der Förderung der Strategie „Präventionsketten zur Armutsbekämpfung“ durch die Auridis-Stiftung zu ergreifen.</p> <p>Im Hauptausschuss wurde die Idee der Zusammenarbeit mit der Stiftung diskutiert und beschlossen, die Fachausschüsse „Armut“ und „KiJuFa“ zu beauftragen, ein „Konzept für Präventionsketten“ zu erstellen.</p> <p>Das Konzept wurde in 2 Sitzungen (06.08.2021/ 24.08.2021) einer AG mit VertreterInnen aus den beiden LIGA–Ausschüssen diskutiert und im Entwurf zusammengestellt. Der Ausschuss KJFH war durch Herrn Klesen vertreten.</p> <p>Aufgrund des Umstandes, dass der Konzeptentwurf bereits am 19.09. dem LIGA Hauptausschuss vorgestellt werden ist der Zeitkorridor für eine Mitwirkung des LIGA Ausschuss KJFH sehr begrenzt.</p> <p>Der aktuelle Entwurf wird den Mitgliedern des LIGA Ausschuss KJFH in der Sitzung zur Verfügung gestellt. Herr Klesen stellt in Kurzform die Inhalte des Konzeptes vor und bittet um Rückmeldungen, Ideen und Anmerkungen bis Freitag, 10.09.2021.</p> <p>In einer ersten Rückmeldung findet der Entwurf die Zustimmung des Ausschuss KJFH.</p> <p>Frau Luhmann regt an, den 5. Kinder- und Jugendbericht des Saarlandes zur Erarbeitung des Konzeptes zu nutzen. In dem Bericht sind die Kinder und Jugendlichen befragt worden und haben ihre Bedürfnisse formuliert. Diese sollten im Konzept berücksichtigt werden und darin einfließen.</p>	<p>Fachausschuss 10.09.2021</p>
4.1	„Onlinezugangsgesetz OZG“	<p>Herr Klesen berichtet gemeinsam mit Frau Burkhardt-Walsch aus einem LIGA-Workshop zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes OZG am 27.08.2021: Bundesweit sollen alle Hilfsangebote (575 Hilfsleitungen) für Bürger und Bürgerinnen online zugänglich gemacht werden, entweder durch einen Hinweis oder die Möglichkeiten eines direkten Zuganges. Die Umsetzung des OZG soll bis Ende 2022 erfolgt sein.</p>	

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		<p>Fragestellung: „Inwieweit wird die Liga als Vertretung der Wohlfahrtsverbände beteiligt“?</p> <p>Das Land hat die Liga noch nicht beteiligt, obwohl es bereits dazu Arbeitsgruppen gibt. Der Liga-Hauptausschuss hat eine Anfrage an das Land mit der Bitte um Mitarbeit gestartet.</p> <p>Die Liga hat einen Workshop organisiert mit Referenten um Überlegungen anzustellen, wie sie sich im Onlinezugangsgesetz einbringen können. Herr Klesen stellt die PPP zur Verfügung.</p> <p>Die Wohlfahrtsverbände sind Dienstleister und müssen sich mit den Möglichkeiten der Angebote im WEB-Bereich auseinandersetzen. 2 Fragestellungen werden diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie stelle die LIGA Informationen zu eigenen Angeboten online zur Verfügung? • Die LIGA mit ihren Verbänden versteht sich als Lobby und Interessenvertretung ihrer Zielgruppen. Wie kann kreativ mit Sprachbarrieren, mit Beratungsangeboten umgegangen werden? Es stellt sich auch die Frage, wie alle Bürger und Bürgerinnen Zugang zu den Online-Angeboten haben können, ohne dass Menschen ausgegrenzt werden, die Online keinen Zugang haben. <p>Die Auseinandersetzung soll sowohl politisch als auch inhaltlich stattfinden.</p>	Herr Klesen
4.2.	<p>Einrichtung einer Fachstelle für FASD-Kinder und für Sorgeberechtigten</p>	<p>FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder)</p> <p>Frau Corinna Oswald (Orts Caritasverband Schaumberg-Blies) ist als Vertretung des Unterausschusses der Landesstelle für Suchtfragen für 10:30 Uhr eingeladen. Der LIGA-Ausschuss KJFH möchte sich zur Thematik FASD informieren um zu entscheiden, ob der LIGA Ausschuss sich in der Frage einer Fachstelle aktiv einbringt und dem Hauptausschuss eine Empfehlung ausspricht. Frau Oswald berichtet:</p> <p>Es sind etwa 1 % der Bevölkerung von FASD betroffen, die ist eine höhere</p>	

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		<p>Betroffenheit als dies z.B. beim „Downsyndrom“ der Fall ist. Sie arbeitet mit dem Landesinstitut für präventives Handeln (LAPH) zusammen. Frau Oswald arbeitet im Projekt „Wiesel“ (Orts Caritasverband Schaumberg-Blies) – vorher Landkreisbezogen – seit einem Jahr Landesweit. Im Regionalverband heißt das Projekt „Löwenzahn“. Die Projekte bieten Schulungen an, wie zum Beispiel „Schwanger ohne“. Fragestellung: Wie kann man Alkohol in Schwangerschaft und Stillzeit vermieden werden? Es sind landesweit Diagnostikstellen errichtet worden. Jetzt soll das Unterstützungsangebot erweitert werden. Es ist angedacht eine Beratungsstelle für Präventionsarbeit zu errichten um betroffene Sorgeberechtigten zu beraten, zu entlasten und Trainingseinheiten anzubieten. Die Beratungsstelle soll auch Fachkräfte in der Jugendhilfe und Kinderfachärzte zur Verfügung stehen. Es soll eine Vollzeitstelle eingerichtet werden. Der Unterausschuss der Landesstellen für Suchtfragen wird einen Antrag an das Sozialministerium stellen und braucht Unterstützung der Wohlfahrtsverbände – Liga-Stelle. Die Suchtprävention wird seit 2021 über das Land finanziert. Deshalb die Antragsstellung an das Sozialministerium. Es findet ein Fachaustausch zwischen den Mitgliedern des Ausschusses und Frau Oswald statt. Es gibt auf Bundesebene bereits Qualifizierungsmaßnahmen für Beraterinnen und Berater. Der Bedarf für Fachkräfte in Erziehungshilfe an Qualifizierungsmaßnahmen wäre auch gegeben. www.fasd-deutschland.de – die Plattform ist von der Selbsthilfeorganisation der Eltern von Kindern, die von FASD betroffen sind, betrieben.</p> <p>Es wird verabredet, dass Frau Oswald den Antrag dem Liga-Ausschuss zur Verfügung stellt. Herr Klesen wird dem Ausschuss die bereits vorliegenden</p>	<p>Herr Klesen</p>

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		Dokumente weiterleiten. Wenn der Antrag vorliegt, wird er in der nächsten Ausschusssitzung besprochen und bewertet werden.	
5	Berichte aus LJHA und Liga-Fachausschuss Kita	<p>- Telefonkonferenz LJA zur Hygieneempfehlungen und Quarantänebestimmungen</p> <p>Frau Garnier berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nach Möglichkeit ab sofort Empfehlung der Arbeit in Tandemgruppen, max. 2 Gruppen. Damit soll das Risiko einer Infektion und auch die Anzahl der Betroffenen für die Quarantäne minimiert werden. ➤ Öffnungszeiten sollen wohlmöglich beibehalten werden. Falls es zu Einschränkungen kommt, Info darüber an LJA. ➤ Bei Einhaltung des Hygienekonzepts (Lüftung, Tandem, Singen + Tanzen, Bring- und Abholsituation): Freitestung (Kinder und MA) soll dann nach 5 Tagen freiwillig ein PCR Test möglich sein (wie das genau funktionieren soll, wird noch von den GA beschrieben); das GA ist und bleibt die Aufsichtsbehörde und kann abweichende Entscheidungen treffen. ➤ Quarantänemaßnahmen: es gilt weiter die 2G Regel. Geimpfte und Genese sollen von der Quarantäne ausgenommen sein ➤ Freiwilliges, kostenfreies Angebot für einen PCR Test nach 14 Tagen „zur Sicherheit“ (das GA stellt dafür einen Berechtigungsschein aus) ➤ Beschlüsse sollen rückwirkend gelten, also auch für diejenigen, die bereits in Quarantäne sind ➤ Zu Beginn der Herbstferien werden die aktuellen Maßnahmen evaluiert. Auch die Auswertung der aktuell laufenden Lolli-Test-Phase wird in die Evaluation einbezogen. Ggf. gibt es danach neue Beschlüsse, in welche Richtung auch immer - verschärft oder gelockert. <p>- UA Kita - LJHA</p> <p>Frau Garnier ist unzufrieden über den Umgang mit den Terminen des UA Kitas. Es gehen keine Einladungen ein und die Termine werden manchmal sehr kurzfristig</p>	

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		<p>verschoben oder abgesagt.</p> <p>Es wird entschieden, dass jeder Verband entscheiden soll, wie er dazu eine Eingabe machen möchte. Als erster Schritt wird dieser Punkt bei der nächsten Sitzung aufgegriffen und vorgetragen. Es soll auf ein geregeltes Verfahren hingewirkt werden.</p> <p>- Liga-Fachausschuss Kita Frau Burkhardt-Walsch berichtet: Der Entwurf zum neuen Kita-Gesetz SEBBG ist eingegangen und wird von dem Fachausschuss bewertet. Die Rückmeldung soll bis zum 27. September 2021 beim Hauptausschuss vorliegen. Es scheint Weiterentwicklungen und Verbesserungen zu geben. Zum Beispiel sind die Anerkennungspraktikanten und –praktikantinnen außerhalb des Personalschlüssels verortet.</p> <p>- LJHA – Bericht Herr Klesen und Frau Luhmann berichten kurz von der Sitzung: Herr Müller – ISM – konnte kurzfristig nicht teilnehmen. Herr Ruffing wurde verabschiedet. Es war auch die letzte Sitzung von Herrn Christoph Groß (Sozialministerium). Es wurde sehr kontrovers über die Praxis der vollstationären Hilfen / der Inobhutnahme diskutiert.</p>	
6	Verschiedenes	<p>Nächste Sitzung am 25. November 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Es wird gebeten den Punkt „Entgiftungsstation für Jugendliche im Saarland“ auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen. Es wird gebeten den aktuellen Stand zu bewerten und zu überlegen, wie der Liga-Ausschuss sich thematisch einbringen kann. ➤ Nächste Sitzung: Einladung an Herr Meusel – jährlicher Austausch war zugesagt worden. Tagesordnungen: Betriebserlaubnis 	

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Saar

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		<p>Kindertageseinrichtungen/HzE, Corona-Pandemie, SGB VIII-Reform.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Ausschuss muss sich dieses Jahr noch mit der SGB VIII-Reform und den Konsequenzen für die Arbeit befassen. Es wäre gut dazu einen Referenten / eine Referentin einzuladen. 	

Nächste Sitzung: 25. November 2021

Protokoll: Anne Garnier